

**Protokoll der Mitgliederversammlung des RKW Nord e.V.
am Montag, dem 30. Oktober 2024, um 15:00 Uhr
Online und im Haus Schütting, Am Markt 13, 28195 Bremen**

Teilnehmende:

Sh. beigefügte Teilnahmeliste.

Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden

- Der Vorstandsvorsitzende, Herr Molthan, begrüßte die Teilnehmenden und stellte fest, dass rechtzeitig und formgerecht eingeladen wurde. Darüber hinaus informierte er über die in der vorangegangenen Vorstandssitzung beschlossene Kooptation von Herrn Jan Klaiber als Vertreter für Mecklenburg-Vorpommern in den Vorstand des RKW Nord e.V..
- Der vorliegenden Tagesordnung wurde ohne Ergänzungswünsche zugestimmt.

Top 1: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09.10.2023

- Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 09.10.2023 gab es keine Anmerkungen. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Top 2: Bericht über das Geschäftsjahr 2023 und zur aktuellen Situation,

Entlastung des Vorstandes

- Den Teilnehmenden wurden die im Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des RKW Nord e.V. für das Jahr 2023 niedergeschriebenen Ergebnisse von Herrn Dr. Schlitte vorgestellt und erläutert.
- Im Jahr 2023 wurden mangels Nachfrage keine Seminare, Schulungen und weiterbildende Maßnahme im Rahmen überbetrieblicher Veranstaltungen durchgeführt. Erfolgreich verliefen zwei in Kooperation mit der Servicestelle Beruf und Familie der RKW Bremen GmbH durchgeführte Veranstaltungen. Am 23. April fand eine Informationsveranstaltung mit dem Thema „Unternehmenskultur familienbewusst und gendergerecht gestalten – Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität für Unternehmen verbessern“ mit 55 Teilnehmenden statt. Am 20. November wurde eine Veranstaltung zur Auszeichnung von Betrieben mit dem Qualitätssiegel „Ausgezeichnet Familienfreundlich“ mit insgesamt 147 Teilnehmenden durchgeführt. Für die Durchführung wurden finanzielle Mittel einer für solche Zwecke vom RKW Nord e.V. gebildeten Rücklage entnommen.
- Ebenfalls erfolgreich sei die Arbeit im Projekt „Willkommenslotsen“ verlaufen, welche insbesondere die Unterstützung von Unternehmen bei der Beschäftigung oder Ausbildung

von nach Deutschland geflüchteten Personen zum Ziel hatte.

- Insgesamt erhielten im Jahr 2023 51 Unternehmen (davon 41 kleine und mittelständische Unternehmen und 10 große Unternehmen) eine individuelle Beratung. In 19 Unternehmen erfolgte zudem eine individuelle Folgeberatung. Dabei wurden 11 Personen in eine Arbeit, 14 Personen in eine betriebliche Ausbildung und 3 Personen in eine Einstiegsqualifizierung vermittelt. Zudem wurden die finanziellen Zuwendungen beim Zuwendungsgeber für die weitere Fortsetzung im Jahr 2024 erfolgreich beantragt.
- Die Mitglieder wurden darüber informiert, dass die Jahresabschlussarbeiten von der Steuerberatungsgesellschaft KWP Kucharzeck, Wehrhahn + Partner durchgeführt wurden. Zur Beurteilung der Plausibilität der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise wurden durch die Steuerberatungsgesellschaft Befragungen und analytische Bewertungen vorgenommen. Hierbei sind keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen und den auf dieser Grundlage von der Steuerberatungsgesellschaft erstellten Jahresabschluss sprechen.
- Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum Euro 81.747,12. Im Vorjahr 2022 wurde demgegenüber ein Betrag von Euro 87.343,35 ausgewiesen. Hinzu kamen Finanzerträge in Höhe von Euro 151,73. An Aufwendungen für bezogene Leistungen fielen im Berichtszeitraum Euro 6.028,80 an. Im Vorjahr 2022 belief sich der entsprechende Wert auf Euro 14.010,00. Der Personalaufwand 2023 betrug Euro 65.105,74 gegenüber Euro 60.374,45 im Vergleichszeitraum 2022. Der sonstige betriebliche Aufwand lag im Jahr 2023 mit Euro 13.461,68 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (Euro 13.484,06). Hinzu kamen Abschreibungen in Höhe von Euro 150,00. Der Verein schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem negativen Jahresergebnis von Euro -2.847,37 (Vorjahr: Euro 564,84) ab. Es wurde erläutert, dass der Umsatzrückgang insbesondere auf eine einmalige Spende des aufgelösten Vereins „Impulsgeber Zukunft e.V.“ aus dem Jahr 2022 zurückzuführen sei, zum Teil aber auch auf geringere Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge sowie im Seminargeschäft.
- Die Bilanzsumme am 31.12.2023 betrug Euro 211.287,48. Die Höhe des Eigenkapitals lag bei Euro 198.467,98, wobei Euro 133.432,98 die Einlage des Vereins bei der RKW Nord Holding GmbH darstellen. Daraus ergibt sich eine Rücklage in Höhe von Euro 65.035,00.
- Nach dem Bericht wurde durch ein Mitglied der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Top 3: Bericht aus den verbundenen RKW-Gesellschaften

- Herr Wurthmann berichtete, dass die RKW Bremen GmbH das Geschäftsjahr mit einem Jahresergebnis von 44.569,75 Euro (Vorjahr 10.343,42) abschloss. Das Projekt „IQ Netzwerk Bremen“ konnte in der neuen ESF Plus-Förderphase ab 01. Januar 2023 bis Ende 2025 weitergeführt werden. Zusätzlich wurden alle laufenden Projekte der unterschiedlichen Mittelgeber von Bund, Land und EU fortgesetzt. Zu nennen sind die RKW Servicestellen „Deutsch am Arbeitsplatz“ und „Beruf und Familie“ zum Thema Vereinbarkeit in Kooperation mit der LabeW – Landesagentur für Weiterbildung. Außerdem wurde die „RKW Servicestelle digital am Arbeitsplatz“ im Kooperation mit der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation und die Initiative der Umweltsenatorin „Umwelt Unternehmen/Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ fortgesetzt. Beide zuletzt genannten sind bis zum 30. September 2024 befristet, die Fortführung der Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen ist für weitere 3 Jahre gesichert. Im Rahmen einer Ausschreibung des RKW

Kompetenzzentrums konnte der Auftrag für weitere Digiscouts-Regionen gewonnen werden. Darüber hinaus wurde erneut der „Bremer Umweltpreis“ ausgeschrieben und konnte gemeinsam mit dem Sponsor Bremer Aufbau-Bank - BAB und den anderen Kooperationspartnerin der Umweltpartnerschaft realisiert werden. In Abstimmung mit der Senatskanzlei.

- Frau Opitz berichtete, dass die RKW Nord GmbH das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresergebnis von 57.428 Euro (Vorjahr 52.868 Euro) abschloss. Das Projekt „IQ Netzwerk Niedersachsen“ konnte in der neuen ESF Plus-Förderphase bis Ende 2025 weitergeführt werden. Zusätzlich wurde in Niedersachsen ein neues Projekt „Landestelle Berufsanerkennung“ gefördert aus Landesmitteln bewilligt. Ein weiterer Durchgang des Digiscouts-Projektes in der Region Hannover mit kommunaler Förderung wurde durchgeführt. Im Rahmen einer Ausschreibung des RKW Kompetenzzentrums konnte der Auftrag für fünf weitere Digiscouts-Regionen gewonnen werden. Es wurden neue Förderrichtlinien mit den Schwerpunkten Klimaschutz und Ressourceneffizienz in Niedersachsen beschlossen, so dass das Beratungs- bzw. Gutachtengeschäft in diesen Bereichen weitergeführt werden konnte.
- Herr Zeimet stellte sich als Nachfolger von Herrn Dr. Otto als Geschäftsführer der RKW Nord Holding GmbH vor. Er erläuterte, dass es in Bezug auf die RKW Holding GmbH keine nennenswerten finanziellen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gegeben habe. Zudem berichtete er ergänzend in Bezug auf die RKW Bremen GmbH über die Idee einen Beirat zu etablieren.

Top 4: Verschiedenes

- Es wurden keine weiteren Punkte angesprochen. Herr Molthan schloss die Mitgliederversammlung gegen 14:15 Uhr.

Dirk Molthan
Vorstandsvorsitzender

Dr. Friso Schlitte
Protokollführer